

An die Sprachenlehrer: Schüler zum Englisch sprechen bewegen?

Beitrag von „Morse“ vom 20. Januar 2019 18:20

[Zitat von WillG](#)

heimlich die grammatikalischen Paradigmen aufgeschrieben

Da musste ich beim Lesen gerade echt lachen!

"Paulchen, was machst Du da? Lass mal sehen! Ich glaube ich seh nicht recht! Was fällt Dir ein hier heimlich grammatische Paradigmen aufzuschreiben! Wenn Du schon keinen Respekt vor mir und meinem modernen Unterricht hast, dann wenigstens vor Deinen armen Eltern! *pitsch-patsch*

Ich habe Mal eine ganz umgekehrte Erfahrung wie Du gemacht. In der Schule habe ich eine Mischung aus Methoden erlebt in den Fremdsprachenunterricht.

Später, im Studium habe ich mich auf das Latinum in einem Kurs eines alten Schulleiters vorbereitet, der eine extrem trockene Methode hatte. Dort wurde quasi Grammatik in Reinform gebüffelt. Vokabeln hat man dann irgendwann mal viiiiiiel später für die mündl. Prüfung gelernt und vorher immer alles nachgeschlagen. Er galt als Koryphäe und auch ich hatte damit großen Erfolg.

Klar, Latein ist natürlich was ganz anderes bzgl. der "Kommunikation" 😊 aber viele Lehrwerke versuchen auch da eine unterhaltsame bunte Mischung mit vielen Skills anzubieten, anstatt one step at a time.